

Zuger wollen vorne mitmischen

TISCHTENNIS Ende Februar 2015 findet in Zug die Schweizer Meisterschaft statt. Noch drücken die Veranstalter aber einige Sorgen – und die Zeit drängt.

BRIGITTE HIRZEL
sport@zugerzeitung.ch

Die Tischtennis-Schweizer-Meisterschaften der Elite finden am 28. Februar und am 1. März 2015 in Zug statt. Alle Spielerinnen und Spieler, die an der Schweizer Meisterschaft teilnehmen, haben sich über das nationale Ranking für die Elite-Schweizer-Meisterschaften qualifiziert. Zugelassen zum Championat sind die 64 besten Herren und die 32 besten Damen. Erfreulich ist aus Zuger Sicht, dass mit Sonja Wicki, Camille Linke, Ramona Sperr und Philip Merz auch vier Akteure aus unserer Region fürs Championat zugelassen sind.

Viel gemacht, noch mehr zu tun

Seit Beginn des Jahres ist das Organisationskomitee unter Präsidentin Brigitte Hirzel an der Arbeit. Bis zum Beginn des Turniers steht aber noch eine Menge Arbeit an. «Ganz abgeschlossen sind erst wenige Bereiche», gesteht die OK-Präsidentin. Auf der eigens eingerichteten Website www.tt-schweizermeisterschaft.ch werden laufend News zum Championat publiziert. Die wichtigen Kontakte mit Behörden und Verbandsvertretern sind geknüpft, die Sponsorendossiers versandt. Die nötigen Helfer, unter anderem für das Einrichten der Festwirtschaft und der Sporthalle, müssen noch gefunden werden. Viele Feinheiten können aber erst kurz vor dem Turnier erledigt werden. So kann der Spielplan erst nach Abschluss des Dezember-Rankings erstellt, das Programmheft erst nach der Auslosung Anfang Februar gedruckt und versandt werden, und auch mit dem Einkauf für die Verpflegung muss gewartet werden.

Finanzen – die grosse Baustelle

Sorgen bereiten der OK-Präsidentin derzeit vor allem die Finanzen. Der Anlass weist ein Budget von knapp 20 000 Franken auf. Drei Viertel dieser Summe sollen Sponsoren einschiessen. Kleinere



Ramona Sperr (TTC Baar) will an der Schweizer Meisterschaft für eine Überraschung sorgen.
PD

dreistellige Beträge zu bekommen, sei schon nicht einfach, erklärt Brigitte Hirzel, «von einem Hauptsponsor sind wir noch weit weg». Mit 5000 bis 10 000 Franken soll sich alleine der wichtigste Geldgeber beteiligen. In vielen Firmen, bei denen das erstellte Sponsorendossier abgegeben worden ist, stehen Entscheidungen an, gibt sich Brigitte Hirzel zuversichtlich. Auf Ende Dezember sei das Limit gesetzt worden, an dem das

Budget gedeckt sein soll – sonst muss das OK sich mit der Frage befassen, wo die Ausgaben gekürzt werden.

Nebst hochklassigem Sport durch die Schweizer Elite darf auch der Nachwuchs zum Schläger greifen. Für den Nachwuchs von morgen wird ein Fun-Parcours eingerichtet. Die Kids können sich mit einem Tischtennis-Roboter messen, einen Geschicklichkeitsparcours absolvieren, versuchen, von National-

spielern einen Aufschlag abzunehmen, oder sich beim Rundlauf austoben. Für Spass wird gesorgt sein. Betreut wird der Fun-Parcours von J+S-Leitern im Tischtennis und J+S-Kids. Zudem wird ein Wettbewerb für die Kinder organisiert.

HINWEIS

Alles Wissenswerte zur Schweizer Meisterschaft im Tischtennis finden Sie auf www.tt-schweizermeisterschaft.ch.